

FREUEN SIE SICH
AUF IHRE ...



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wir möchten Sie neugierig machen auf Ihre Zeitung von morgen. Darin beschäftigen wir uns mit diesem Thema:

◆ **Bürgerversammlung:** Um die Alt-Marler Orts- umgebung ging es gestern Abend.

◆ **Thema vermisst?** Wir haben ein wichtiges Thema in Marl übersehen?

INFO Marler Zeitung
Kampstraße 84 b
02365 - 1071432
mzredaktion@
medienhaus-bauer.de
www.marler-zeitung.de

BEI UNS IM NETZ

Aktuelle Nachrichten aus Marl finden Sie rund um die Uhr bei uns im Internet unter www.marler-zeitung.de. Heute außerdem dieses:



◆ **Bildergalerie:** Sehen Sie unsere Fotos vom letzten Gesundheitstag im Stern!

◆ **Blog:** Redakteur Robert Klose hat erfahren, wie sehr Musik hilft, den Frieden zu wahren.

◆ **Leserreaktionen:** Reden Sie mit, wenn es um die Zukunft der Stadt geht!

INFO www.marler-zeitung.de

BLITZER-INFO

Radarkontrollen
der Stadt



MARL. Achtung! Das Ordnungssamt führt heute wieder Geschwindigkeitsmessungen durch - und zwar hier:

Goldregenstraße, Hülsbergstraße, Lipperandstraße, Neulandstraße, Schmielenfeldstraße, Schulstraße

Darüber hinaus finden weitere mobile Kontrollen statt.

@ Alle Kontrollstellen auf www.marler-zeitung.de

Fragen zum
Arbeitsrecht

MARL. Am Dienstag, 3. Mai, findet die nächste Sprechstunde der CDA Marl zu Fragen aus dem arbeitsrechtlichen und sozialen Bereich statt.

Rechtsanwalt Karl-Heinz Hanfler hilft Ratsuchenden alle 14 Tage in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in den Räumen der CDU im Hans-Katzer-Haus, Lipper Weg 78. Die Beratung ist ehrenamtlich und kostenlos. Themen können unter anderem sein: Kündigungen, zu spät oder nicht erfolgte Lohnzahlungen, Zeugnisse, aber auch Probleme bei Firmen-Umstrukturierungen, Ansprüche aus Interessenausgleich oder Sozialplan.

INFO Um die Termine koordinieren zu können, ist eine Anmeldung bis Dienstag 12 Uhr unter ☎ 4 38 06 erforderlich.

Hospiz-Idee hat viele Freunde

Förderverein eröffnet den „Club der 100“ / Sponsoren und Stifter werden noch gesucht

VON MARTINA MÖLLER

MARL. Aus der Idee, in Marl ein stationäres Hospiz zu eröffnen, ist ein Projekt geworden, das mittlerweile viele Mitstreiter hat. Der Förderverein Klara Hospiz mit seinen mehr als 260 Mitgliedern ist als gemeinnützig anerkannt worden. Jetzt arbeiten die Aktiven mit Unterstützung von zahlreichen Marler Bürgern daran, die Finanzierung auf sichere Beine zu stellen. Dem „Club der 100“ kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

Zwei Marler Bürger haben den „Club der 100“ eröffnet. Sie spenden jeweils 10000 Euro an den Förderverein Klara Hospiz. Die Idee: „Wenn sich insgesamt 100 Spender finden, die die gleiche Summe zur Verfügung stellen, kommt eine Million Euro zusammen. „Damit ist die Finanzierung des Klara Hospizes für die ersten fünf Jahre gesichert“, erklärt die Vereinsvorsitzende Dr. Ulrike Bertlich.

Viele Marler setzen sich bereits dafür ein, dass das stationäre Hospiz Ende nächsten Jahres eröffnen kann. Eine Station der Paracelsus-Klinik, auf der zurzeit noch langzeitbeatmete Patienten gepflegt werden, wird die Einrichtung beherbergen, bis ein Neubau möglich ist.

„Unsere Idee ist bei den Menschen in Marl angekommen“, sagt Ulrich Müller, Pfarrer der Verein Klara Hospiz vor.

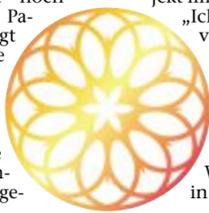


Im stationären Hospiz verbringen unheilbar kranke Menschen die letzten Tage ihres Lebens. Hier werden sie versorgt und betreut, damit sie in Würde sterben können. —FOTO: DPA

der Gemeinde St. Franziskus und zweiter Vorsitzender des Fördervereins. Er hat das Projekt mit ins Leben gerufen. „Ich bin gespannt, wie viel Geld wir am 11. August, dem Gedenktag unserer Namensgeberin, der Heiligen Klara zusammenhaben“, sagt er. Am Wochenende gibt es in Marl die nächsten Aktionen, um Geld für das Klara Hospiz zu sammeln. Beim Weinfest in Hüls wird zum Beispiel am Sonntag, 1. Mai, von 14 bis 16 Uhr die Aktion „Cut & Help“ stattfinden. Besucher können sich auf der Bühne die Haare schneiden oder sich schminieren lassen (Anmeldung vor Ort von 13 bis 14 Uhr). Der Erlös fließt dem Hospiz zu. Am 12. Mai lädt Claudia Böke von 18 bis 22 Uhr zugunsten des Hospizes zur ersten weltweiten Styling-Nacht in ihren Salon ein. Die Restaurants Oller Kotten am Backackerweg und Steinern

Kreuz an der Recklinghäuser Straße haben jetzt den „Klara Teller“ auf der Speisekarte. Ein Euro pro Gericht geht als Spende an den Förderverein. Auch die Eisdiele „Di Rita“ am Bachackerweg unterstützt mit einem Euro pro verkauftem „Klara Becher“ die Hospiz-Initiative. Es gibt kleine und größere Einzelspenden. Wer dem Förderverein beiträgt, zahlt nach dem Motto „Ein Euro für Klara“ – als Mitgliedsbeitrag mindestens einen Euro pro Monat. Der Förderverein Klara Hos-

piz hat ein inzwischen ein Logo als Erkennungszeichen. Auf einer Internetseite werden alle Vereinsaktivitäten vorgestellt. Auch im sozialen Netzwerk Facebook machen die Marler ihr Klara Hospiz bekannt. Aus dem kleinen Apfelkern, den Pastor Müller bei der Gründungsversammlung des Fördervereins in einen Blumentopf gesetzt hat, ist übrigens eine kleine Pflanze geworden. „Ein gutes Zeichen für unsere Arbeit“, sagt Ulrich Müller schmunzelnd.



Ulrich Müller stellt sich mit dem Logo der Verein Klara Hospiz vor.

STICHWORT

Hospiz

In Deutschland gibt es mindestens 234 stationäre Hospize, 304 Palliativstationen in Krankenhäusern sowie über 1 500 ambulante Hospizdienste. In stationären Hospizen werden sterbende Menschen versorgt und begleitet, damit sie am Lebensende in Würde Abschied nehmen können. Kranken- und Pflegekassen übernehmen für Erwachsene 90 % der Kosten für stationäre Hospizversorgung, 10 % werden durch das Hospiz bzw. den Träger erbracht. Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) fordert einen Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung.

INFO

Förderverein Klara Hospiz

Im Januar hat sich der Förderverein Klara Hospiz gegründet, der inzwischen mehr als 260 Mitglieder hat. Erste Vorsitzende ist Dr. Ulrike Bertlich, zweiter Vorsitzender Pastor Ulrich Müller.

Die Spendenkonten: Volksbank Marl-Recklinghausen, Empfänger: Förderverein Klara Hospiz, Verwendungszweck: Spende für Klara, IBAN: DE80 4266 1008 0109 2373 00, BIC: GENODEM1MRL oder:

Sparkasse Vest Recklinghausen, Empfänger: Förderverein Klara Hospiz, Verwendungszweck: Spende für Klara, IBAN: DE23 4265 0150 0060 1707 76, BIC: WELADED1REK

@ www.klara-hospiz.de
E-Mail: kontakt@klara-hospiz.de

Zwei Ausnahmetalente zeigen ihr Können

Anna Karácsonyi und Peter Son Götz in der Erlöserkirche

MARL. Zu einem besonderen Konzert lädt das Musikhaus Kasan am Samstag, 30. April, ins Kulturzentrum Erlöserkirche, Schachtstr. 104, ein. Auftreten werden zwei junge Ausnahmetalente. Das Konzert beginnt um 17 Uhr.

Anna Karácsonyi (13 Jahre) spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Klavier. Sie hat schon viele bedeutende Preise gewonnen, u.a. beim Schimmel-Klavierspielwettbewerb NRW und beim Internationalen Wettbewerb „Münchner Klavierpodium“, um nur einige zu nennen. Sie spielte auch schon als Solistin mit dem Jugendsinfonieorchester Recklinghausen und durfte 2014 im Weihnachtskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen auftreten. In der Erlöserkirche spielt sie, begleitet von ihrer Mutter und Lehrerin, Gabriella Karácsonyi, Werke von Mozart, Schumann und A. Ginastera.

Nicht minder erfolgreich ist Peter Son Götz (15 Jahre) mit seiner Violine. Auch er



Anna Karácsonyi (13 Jahre), Klavier



Peter Son Götz (15 Jahre), Violine

gewann schon zahlreiche Preise, u.a. bei „Jugend musiziert“. Zurzeit bereitet er sich auf den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ vor, der in der Pfingstzeit in Kassel stattfindet. Beim Konzert am Samstag spielt er Werke von Mozart, H. Wieniawski und E. A. Ysaye.

Am Flügel begleitet ihn Gabriella Karácsonyi, die auch seine Klavier- und Musiktheorielehrerin ist. Peter war

ebenfalls im Fach Klavier erfolgreich und schaffte es 2014 bis in den Landeswettbewerb (2. Preis).

Den 1. Satz des Mozart-Konzertes wird Peter Son Götz am 1. Juli bei der Eröffnung des Meisterkurses in Polen als Solist mit der Philharmonie Rzeszow spielen.

Über diese Auszeichnung hat er sich besonders gefreut und er fiebert diesem Termin schon sehr entgegen.



Frieden macht Schule: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 13 der Glück-auf-Schule haben Post aus Düsseldorf bekommen. Die Jugendlichen haben sich am 63. Europäischen Wettbewerb 2016 zum Thema „Frieden ist Kunst“ beteiligt. Die Klasse hat zum Projekt „Frieden macht Schule“ Friedenskarten selbst gedruckt und diese zum Wettbewerb eingesendet. Nun ist die Freude groß, denn jetzt wurden ihnen die Teilnehmerzertifikate des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen übersandt.

ANZEIGE

Freuen Sie sich auf...

VESTIVALplus
DAS MAGAZIN ZU DEN 70. RUHRFESTSPIELEN
MEDIENHAUS BAUER

DER FESTSPIEL-CHEF EMPFIEHLT
42 GANZ PERSÖNLICHE TIPPS ZU WEIT MEHR ALS 100 PRODUKTIONEN

DAS FESTIVAL IM ÜBERBLICK
ALLE AKTEURE, ALLE TERMINE, ALLE INFOS

AKTEUR DER 1. STUNDE
GÜNTER LAMPRECHT ERINNERT SICH

30. April 2016

SEHNSUCHTSORT ODER GRENZE?
„MARE NOSTRUM“ – DAS FESTIVAL WIRFT EINEN BLICK AUF „UNSER“ MITTELMEER

VESTIVALplus, das Magazin zu den 70. Ruhrfestspielen, mit allen Infos, allen Stücken, allen Terminen, Interviews und Porträts, erscheint am **30. April 2016** in Ihrer Tageszeitung. (Karten gibt es, soweit verfügbar, in allen Geschäftsstellen des Medienhauses Bauer, im RZ- und SZ-Ticketcenter oder unter 02 09 / 14 77 999.)

www.medienhaus-bauer.de

